

Wildberg Die Zahl der Tiere geht stetig zurück



Joachim Kern (links) und Lucas Schaible mit seiner Schwester Lena Schaible freuten sich über gute Zuchterfolge. Foto: Priestersbach

34 Aussteller aus dem Kreis Calw präsentierten am Wochenende bei der Kreiskaninchenschau in der Wildberger Ausstellungshalle 210 Tiere - und stellten sie den strengen Blicken der Preisrichter.

Wildberg. Gekürt wurden dabei auch die Kreismeister und es gab etliche Leistungspreise für erfolgreiche Züchter. "Wir haben sonst nirgends im Kreis Calw so eine große Ausstellungshalle, und die Wildberger organisieren das immer sehr gut", erklärte der Kreisvorsitzende Klaus Kaufhold am Rande der Ausstellung. Und so ist es kein Wunder, dass der Kreisverband die Kreiskaninchenschau bereits seit 1974 in der Schäferlaufstadt auf die Beine stellt.

Gleichzeitig lobte der Kreisvorsitzende die sehr gute Zuchtqualität und betonte: "Da haben die Züchter gute Ergebnisse erzielt, wir sind sehr zufrieden". Allerdings wusste er auch, dass die Preisrichter bei größeren Schauen strengere Maßstäbe anlegen, was sich in den Punktzahlen niederschlug.

Nicht zufrieden konnte Klaus Kaufhold allerdings mit den rückläufigen Zahlen der ausgestellten Kaninchen sein, denn so wenige Tiere waren es noch nie. "Das ist traurig, aber es liegt im allgemeinen Trend", weiß der Kreisvorsitzende mit Blick auf die Nachwuchsprobleme der Kleintierzüchter landauf landab. "Das ist eben auch kein einfaches Hobby, deshalb muss die Jugendarbeit in den Vereinen höchste Priorität genießen", machte er deutlich.

Leistungspreise des Landesverbands für die am besten prämierten Zuchtgruppen mit je vier Tieren gab es für Jürgen Schroth (Rote Neuseeländer) und Heinz Supper (Rote Neuseeländer). Die Leistungspreise des Landesverbandes für den Züchternachwuchs gingen an Lena Pohl (Thüringer) und Justin Nadler (Farbenzwerge blau).

Über Kreismeister-Titel bei den aktiven Züchtern freuten sich Jürgen Schroth (Rote Neuseeländer), Heinz Supper (Weiße Neuseeländer), Joachim Zedler (Kleinsilber schwarz), Siegfried Zeyher (Lohkaninchen schwarz), Frank Brock (Marder-Rexe blau), Heinz Biester (Alaska), Benjamin Roller (Helle Großsilber), Joachim Kern (Thüringer), Alfred Hanrath (Schwarze Wiener), Maritta Neumann (Weiße Neuseeländer), Ewald Röhm (Deilenaar), Sandra Nadler (Farbenzwerge schwarz), Benjamin Roller (Havanna), Paul Maisenbacher (Kleinchinchilla), Gebhard Rahm (Sachsengold), Richard Przygodda (Kleinsilber hell), Ewald Röhm (Großchinchilla), Joachim Kern (Kleinsilber havannafarbig), Wolfgang Sehler (Feh-Rexe), Hartmut Nestle (Deutsche Riesen wildfarben), Klaus Kaufhold (Weißgrannen schwarz), Zuchtgemeinschaft Nadler (Kleinsilber hell), Jürgen Zizmann (Zwerg-Rexe castorfarbig) und Silke Mai (Schwarzgrannen).

Kreismeister bei den Jugendlichen wurden Lena Pohl (Thüringer), Justin Nadler (Farbenzwerge blau), Liana Wolfinger (Hermelin Blauaugen), Klara-Maria Rahm (Zwergwidder blau), Lucas Schaible (Zwergwidder wildgrau), Maximilian Mantsch (Zwerg-Rexe weiß) und die Jugendzuchtgemeinschaft Klink (Kleinsilber hell).

Schwarzwälder-Bote, 09.12.2015 - Uwe Priestersbach